

Schulmedizin

Prof. Dr. med. Helmut Breuninger und Volker Wienert,
aus dem Deutschen Ärzteblatt 98, Heft 44 vom 02.11.01, Seite A-2889
Zusammenfassung:

Die Acne inversa ist eine Entzündung der Talgdrüsen und Terminalhaarfollikel vorzugsweise in intertriginösen Arealen. Zunächst entstehen Komedonen, die superinfiziert werden. Der verschlossene Follikelkanal rupturiert. Anschließend entwickelt sich im Bindegewebe eine granulomatös entzündliche Reaktion mit subkutanen Knoten und Fisteln und einer konsekutiven Fibrose. Apokrine und ekkrine Drüsen sind nicht primär, sondern sekundär betroffen. Die weltweit verbreitete Krankheit betrifft beide Geschlechter, bei Männern tritt sie häufiger perianal auf. Die Erstmanifestation kann von der Pubertät an bis ins hohe Alter erfolgen. Im Frühstadium sind Riesenkomedonen zu erkennen und derbe, indolente, erbsengroße Knoten subkutan zu tasten. Diese können in der Tiefe zu wulstigen Abszessen konfluieren oder akut eitern. In ihrer vollen Ausprägung ist die Acne inversa charakterisiert durch großflächige, dunkel verfärbte und indurierte Areale, die von Knoten, Abszessen und epithelisierten Fistelgängen durchzogen sind (Spätstadium). Spontanheilungen sind sehr selten. Konservative Behandlungsmaßnahmen, Inzisionen, Abszess- oder Fistelspaltungen bringen keinen dauerhaften Erfolg. Methode der Wahl ist die komplette Exzision der pathologisch veränderten Haut weit im Gesunden, notfalls bis zur Faszie. Lange Leidenszeiten sollten der Vergangenheit angehören.

Komplementärmedizin

Gosch, Dr. med. Volker
Acne inversa: Ungerechtfertigte Therapie
Deutsches Ärzteblatt 99, Heft 19 vom 10.05.02, Seite A-1310
Auszug:
Die Schlussfolgerung, die „einzig mögliche Therapie in der kompletten lokalen Exzision“ sehen, ist besonders wegen der hohen Rezidivhäufigkeit nicht gerechtfertigt. Angesichts der langen postoperativen Wundheilungszeit („bis zu acht Wochen“) und den damit verbundenen Schmerzen für die Patienten, bis hin zu späteren Bewegungseinschränkungen durch Vernarbung, ist ein radikales Vorgehen allenfalls bei Extremfällen für vertretbar, keinesfalls jedoch „möglichst im Frühstadium“. Aus der Tatsache, dass in über 50 Prozent der Fälle mehrere Prädilektionsstellen betroffen sind, lässt sich die Notwendigkeit einer Behandlung des gesamten Organismus ableiten. Eine nur auf den lokalen Befund fokussierte Therapie muss hier scheitern (siehe Rezidivquote). Es wurden bei der Behandlung der Acne inversa sehr gute Erfahrungen mit der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) gemacht. Durch eine individuelle Rezeptur aus chinesischen Arzneipflanzen, meist flankiert von gezielten Diätvorschriften (Verzicht besonders auf Fette, Alkohol, Nikotin), kann ein rascher Rückgang der entzündlichen Veränderungen erreicht und neue Abszesse vermieden werden. Bei etwa 70 Prozent der Fälle lässt sich so eine dauerhafte Ausheilung erzielen, bei durchgehender Arbeitsfähigkeit der Patienten zu einem Bruchteil der Kosten der radikalen Chirurgie

Akne inversa



Wiederkehrende...

Abszesse, Entzündungen (Beulen) unter den Achseln
Abszesse, Entzündungen (Beulen) in den Leisten
Abszesse, Entzündungen (Beulen) an der Brust
Abszesse, Entzündungen (Beulen) im Schritt
Abszesse, Entzündungen (Beulen) am Po

**Dann könntest Du an 'Akne inversa' erkrankt sein,
sprich Deinen Arzt darauf an.**

Akne inversa (Hidradinitis suppurativa, 'Schweißdrüsenabszess') ist eine **chronische Erkrankung** mit entzündlichen Knoten und Abszessen in den oben genannten Bereichen. Es kommt schubweise zu (äußerst) schmerzhaften, eitrigen Entzündungen mit Knotenbildungen und teilweise Fistelgängen. Der Krankheitsverlauf ist unterschiedlich - einige haben nur in größeren Abständen spontan heilende (druck-)schmerzhafte Knoten. Bei anderen schreitet die Krankheit ständig fort, wobei sich größere entzündete Areale mit Fistelgängen und Vernarbungen bilden, die erhebliche Schmerzen und Bewegungseinschränkungen verursachen. Dies nicht selten über Jahrzehnte, mit etlichen Operationen, in schweren Fällen sogar bis hin zur Schwerbehinderung.

© www.akne-inversa.de

Treffpunkt, Informations- und Kommunikationsplattform
(nicht nur) für Betroffene
Du bist nicht alleine

Synonyme für Akne inversa:

Acne inversa, Hidradenitis suppurativa, Aknetetrade, Aknetriade, apokrine Akne, Morbus Verneuil, Pyoderma fistulans sinifica, Schweißdrüsenabszess, Perianalfistel, ...

1839 wurde das Krankheitsbild erstmals von Velpeau beschrieben. 1854 veröffentlichte Verneuil seine Auffassung, die AI sei Folge entzündeter Schweißdrüsen. Rund 70 Jahre später vermuteten Schiefferdecker einen Zusammenhang mit den apokrinen Drüsen, Lane und Brunsting eine Abhängigkeit von der Akne. So entstanden die Namen: Morbus Verneuil, Hidradenitis suppurativa, apokrine Akne, Aknetriade, Aknetetrade und Pyoderma fistulans sinifica. Gahlen et al. deuteten letztere als schwere Akne (1976). **1989** prägten dann Plewig und Steger den Begriff Acne inversa, der aufgrund der nunmehr bekannten pathogenetischen Vorgänge der korrekte ist. Die vor allem im angloamerikanischen Sprachraum verwendete Bezeichnung Hidradenitis suppurativa ist unzutreffend, da es sich nur sekundär um eine Erkrankung der ekkrinen und apokrinen Schweißdrüsen handelt. (Leitlinien der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft - Akne inversa)

Konservative Maßnahmen, wie z.B. die Gabe von Antibiotika, Kortikosteroiden, Metronidazol, Cyclosporin, Retinoiden sowohl lokal als auch systemisch und die Röntgentherapie, haben sich monotherapeutisch als nicht kurativ erwiesen. Auch Inzisionen und/oder Fistelspaltungen bringen keinen dauerhaften Erfolg.

Methode der Wahl ist die Operation, möglichst im Frühstadium unter stationären Bedingungen. Die pathologisch veränderte Haut und auch das subkutane Gewebe müssen weit im Gesunden, notfalls bis zur Faszie exzidiert werden. (Leitlinien der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft - Akne inversa)

Erfahrungsgemäß lassen sich im Frühstadium gute Erfolge mit alternativen Methoden und anderen Wegen erzielen!!!

Vorurteile und häufige Fragen:

Ist AI ansteckend? **NEIN**, es ist nicht ansteckend.
Habe ich AI wegen mangelnder Hygiene? **NEIN**
Habe ich AI, weil ich übergewichtig bin? **NEIN**
Habe ich AI, weil ich rauche? **NEIN**

akne-inversa.de ist eine Interessengemeinschaft von und für Menschen, die an Akne inversa / Hidradenitis suppurativa erkrankt sind. Betroffene mit diesem chronischen Leiden sind vielfachen körperlichen und seelischen Belastungen ausgesetzt. Hinzu tritt häufig die Unwissenheit und das Unverständnis, das in der Öffentlichkeit einer nichtsichtbaren Behinderung entgegengebracht wird. Ziel ist es, nötige Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, Betroffenen durch Informations- und Erfahrungsaustausch weiterzuhelfen und sich in der Gemeinschaft gegenseitig bei der Bewältigung der oft schwierigen Lebenssituation zu unterstützen.